

getreuen Landes-Batern zu erfreuen/
 und daß sie Dir / als ihrem Könige/
 daß du mich zu einem Verwalter über
 sie gesezzet / dafür noch selbst den danken
 sollen / Anlaß geben / damit du /

D Großmächtigster König /

deine Gnade mir wiederum zu entziehen
 nicht Ursach haben / sondern mir selbe
 vielmehr noch ferner zuzuwenden be-
 wogen werden mögest. Und werde
 auch unterdessen / gleich wie der bekann-
 te Künstler Phidias sein Ebenbild so ar-
 tig in den Schild der Minerven gegrab-
 ben / daß solches kein Mensch wieder
 heraus bringen konnte / er zerschmisse
 dann den ganzen Schild; ebener Mas-
 sen Deine mir erwiesene hohe Gnade /

Unüberwindlichster König /

so fest und tieff in mein Herz verschlies-
 sen / daß derer dankbares Vngeden-
 ken kein Mensch heraus reißen solle /
 er habe mir dann zuvor des Herze
 aus dem Leibe gerissen / und das Lee-
 ben von meiner Seele geschieden / und